

Deutsch-Tschechischer Kulturfrühling 2017

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der Deutsch-Tschechischen Erklärung vom 21. Januar 1997 wird im Zeitraum April bis Juni 2017 im Rahmen des Strategischen Dialogs zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik grenzüberschreitend ein Deutsch-Tschechischer Kulturfrühling stattfinden. Diese Initiative wird getragen vom Auswärtigen Amt und dem Goethe-Institut Prag in Zusammenarbeit mit dem tschechischen Kulturministerium, dem Ministerium für auswärtige Angelegenheiten sowie dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Mit dem Kulturfrühling soll nicht nur die Sichtbarkeit unserer engen kulturellen Zusammenarbeit erhöht, sondern v.a. Anstöße für neue Kooperationen geben werden. Die Initiative wird auf diese Weise der weiteren Vertiefung der deutsch-tschechischen Beziehungen dienen. Dabei wird dem Kulturfrühling ein erweiterter Kulturbegriff zugrundegelegt, um auf möglichst viele Bereiche der bilateralen Beziehungen zurückgreifen und deren Vielfalt berücksichtigen zu können. Der Kulturfrühling ist eine hervorragende Gelegenheit zur Vermittlung eines aktuellen Bildes im Nachbarland sowie zur Befassung mit Themen, die in den bilateralen Beziehungen gegenwärtig und künftig eine wichtige Rolle spielen und spielen werden. Prioritäre, wenngleich nicht ausschließliche Schwerpunkte sind v.a. die Themen Kunst und Kultur, Jugend, Innovation und Vielfalt.

Programm

Das Tschechien betreffende Programm des Kulturfrühlings basiert weniger auf den klassischen Unterscheidungen zwischen Hoch- und Alltagskultur, als vielmehr auf Kriterien wie Partizipation, Kreativität und Sichtbarkeit. Es zielt sowohl auf die Hauptstadt als auch auf ein Publikum im gesamten Gebiet der Tschechischen Republik ab. Das Programm in der Tschechischen Republik wird von vier Säulen getragen:

1. *Gerhard-Richter-Ausstellung in der Prager Nationalgalerie*

Im Zeitraum April bis September 2017 dem führenden deutschen Repräsentanten der zeitgenössischen Malerei Gerhard Richter in der Prager Nationalgalerie die erste große Retrospektive in Mittel- und Osteuropa gewidmet. Als Chefkurator konnte für dieses Vorhaben der US-amerikanische Kurator Robert Storr, ein anerkannter Experte und Freund von Richter, gewonnen werden. Mit dieser Ausstellung, die im europäischen Kulturkalender des Jahres 2017 einen Spitzenplatz besetzen wird, werden Richters Arbeiten erstmalig in einer umfassenden Weise in Tschechien präsentiert.

2. *Kulturfrühling in den Regionen*

In einem Tourneeformat wird der Kulturfrühling in den Regionen Station machen. Gemeinsam mit Partnern vor Ort wird hier ein breites Programm mit vielfältigem Angebot für alle Altersgruppen geboten. Neben einem reisenden Kernprogramm werden die jeweiligen örtlichen Besonderheiten aufgegriffen und thematische Anknüpfungspunkte identifiziert, um einen Dialog zwischen deutschen und tschechischen Regionen zu fördern. Angestrebt ist, dass sich auf diesem Weg an allen Tourneeorten eine Vielzahl von lokalen und Partnerprojekten (s. Punkt 4) zu einer Reihe von zeitlich fokussierten „Mini-Festivals“ bündeln.

3. Jugendaustausch

Entlang der deutsch-tschechischen Grenze werden gemeinsam mit der Deutsch-Tschechischen Fußballschule sowie dem Koordinierungszentrum des Deutsch-Tschechischen Jugendaustauschs Tandem eine Reihe von Fußballturnieren beiderseits der Grenze ausgerichtet. Die sportliche Begegnung von jungen Spielerinnen und Spielern soll die direkten grenzüberschreitenden Kontakte fördern und die durch Tandem abgedeckte Sprachkomponente die Kommunikation erleichtern, um so grenzüberschreitende Kontakte und Freundschaften zu fördern und zu vertiefen helfen.

4. Beteiligung im Rahmen der Sonderausschreibung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Wie im Nachfolgenden ausgeführt besteht für zahlreiche Projekte ferner die Möglichkeit einer Beteiligung im Rahmen der Sonderausschreibung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Bei zeitlicher und örtlicher Übereinstimmung besteht überdies die Möglichkeit, ins Regionalprogramm des Deutsch-Tschechischen Kulturfrühlings aufgenommen zu werden.

Ausschreibung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds aus Anlass des „Deutsch-tschechischen Kulturfrühlings 2017“

Der kulturelle Austausch zwischen Deutschen und Tschechen hat eine reiche, beiderseitig inspirierende Tradition und spielt auch heute eine wichtige Rolle bei der Entstehung und Vertiefung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Länder. Die kulturelle Zusammenarbeit im künstlerischen wie auch zivilgesellschaftlichen Bereich ist eine der tragenden Säulen, auf denen die heutigen engen Beziehungen zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland beruhen. Die Deutsch-Tschechische Erklärung vom 21. Januar 1997, deren 20. Jahrestag wir im Januar 2017 feiern, und die darauffolgende Gründung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds haben eine langfristige Förderung des kulturellen Austauschs zwischen beiden Ländern möglich gemacht.

Als Beitrag zu diesem Jubiläum schreibt der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds neben seinen traditionellen Projektbereichen eine gesonderte Projektförderung aus und begrüßt dabei Kunst und Kultur, Innovation, Jugend und Vielfalt als Schwerpunkte des „Deutsch-tschechischen Kulturfrühlings 2017“. Mit dieser Ausschreibung soll ein Impuls zur Erweiterung des bereits sehr reichhaltigen kulturellen Austauschs und zur Entstehung neuer, innovativer und besonders fruchtbarer deutsch-tschechischer Vorhaben im Bereich Kultur gegeben werden. Die Ausschreibung besteht aus zwei Förderprogrammen. Gemeinsamer Nenner beider Programme ist eine besondere Akzentuierung dessen, was die vom Fonds geförderten Projekte stets am meisten auszeichnete: die aus den Bedürfnissen und Interessen der Zivilgesellschaft hervorgehende Vielfalt von Themen und Formen der Zusammenarbeit.

Anhang: Förderprogramme des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Programm 1: „Saison der deutsch-tschechischen kulturellen Vielfalt“

Schlüsselbegriffe: genreübergreifender Charakter, Einbeziehung der Öffentlichkeit, Kombination verschiedener Projektformate, interdisziplinärer Zugang, breitverständener Kulturbegriff, regionaler Bezug

Maximale Förderungshöhe: **bis zu 70 % der Gesamtprojektkosten**

Einreichungsfrist der Anträge: **bis 30. September 2016**

Termin der Ergebnismitteilung: **bis 31. Dezember 2016**

Förderfähiger Projektzeitraum: **Januar bis Juli 2017**

Durchführung der Projektaktivitäten: **April bis Juni 2017**

Charakteristik der geförderten Projekte:

Die im Rahmen dieses Programms geförderten deutsch-tschechischen Projekte müssen sich zumindest durch eine der folgenden Charakteristika auszeichnen:

- genreübergreifender Charakter, zum Beispiel Kombination von Musik, Wort, Bild u. Ä.,
- interdisziplinärer Zugang, zum Beispiel Verknüpfung von Kunst, Wissenschaft und Bildung,
- Hinterlassen von einer bleibenden Wirkung an dem jeweiligen Ort oder in der jeweiligen Region, Bereicherung des dortigen kulturellen Lebens und Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Menschen beiderseits der Grenze,
- Vermittlung von einem authentischen Dialog zwischen den Künstlern bzw. weiteren Projektbeteiligten und der Öffentlichkeit,
- oder andere innovative Methoden oder Elemente inhaltlicher und formaler Vielfalt, die eine bedeutende Bereicherung der kulturellen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern darstellen.

Programm 2: „Saison deutsch-tschechischer Kultur-Start-ups“

Schlüsselwörter: neue Partnerschaften, Networking, Nachhaltigkeit, erste Zusammenarbeit mit herausragenden Vertretern der Kulturszene des Nachbarlandes, neue Herangehensweisen, moderne Technologien

Maximale Förderungshöhe: **bis zu 70 % der Gesamtprojektkosten**

Einreichungsfrist der Anträge: **bis 30. September 2016 und bis 30. Juni 2017**

Termine der Ergebnismitteilung: **bis 31. Dezember 2016 und bis 30. September 2017**

Charakteristik der geförderten Projekte:

I. Neue Partnerschaften und neue künstlerische Initiativen:

- neu geknüpfte Partnerschaften zwischen deutschen und tschechischen Organisationen
- erste Zusammenarbeit mit herausragenden Vertretern der deutschen und tschechischen Kulturszene, die bislang keine Möglichkeit hatten, sich dem Publikum im Nachbarland vorzustellen

II. Bereits bestehende Projekte, die um neue Projektformate bereichert wurden:

- Anwendung kreativer und unkonventioneller Herangehensweisen oder moderner Technologien, die mit den Projektzielen übereinstimmen und zu einer größeren Bedeutung des Projekts im Hinblick auf die deutsch-tschechische Zusammenarbeit beitragen.

Bitte beachten:

Weitere Informationen und Förderkriterien finden Sie unter: www.zukunftsfonds.cz.